



Ein Volksbuch deutscher Geschichte  
von Johann von Leers!

# Für das Reich!

Deutsche Geschichte in Geschichtserzählungen

Von **Dr. Johann von Leers**

In Halbleinen mit mehrfarbigem Schutzumschlag und  
zahlreichen Textzeichnungen

Preis: RM 5.50

Ein Gang durch die Geschichte unseres Volkes in  
40 Einzelbildern! Johann von Leers erzählt in seinem  
mitreißenden Stil von dem heroischen Auf und Ab  
unserer Volks- und Reichsgeschichte. Wendepunkte der  
Entwicklung werden am Erleben von Zeitgenossen ver-  
deutlicht. Was dem Werden unseres Reiches an  
Begenkräften im Wege stand, welche völkischen Erb-  
güter die Höhepunkte unserer Geschichte ermöglichten,  
— beides wird scharf und einprägsam beleuchtet.

Der Geist, der in diesen Geschichten lebt, kennt kein  
Kompromiß. Er ist deutlich gegen bestimmte durch  
die Jahrhunderte gehende Schädigungen unseres Volks-  
tums gewandt, gegen die Gefahren eines satten Lebens,  
gegen Kinderarmut, gegen die Zerfetzung durch Juden-  
tum und außervölkische Mächte, gegen jede Zersplitterung  
der nationalen Willenskraft. Zwei durch ihre Mit-  
arbeit am „Völkischen Beobachter“ bekannte Zeichner —  
H. Scheurich und P. Wywiorski — schufen die Text-  
illustrationen. Das wirkungsvolle Umschlagbild betont  
den Charakter echter Volkstümlichkeit.

Vertrieb für die Ostmark: Südostdeutscher Buchvertrieb Hans Rodet, Wien I,  
Singerstr. 7

Vertrieb für den Sudetengau: Paul Sollors Nachf., Reichenberg/Sudetengau



**Verlag von Julius Beltz**  
Langensalza - Berlin - Leipzig

7082

## Für den Goethe-Freund

**Briefe des Herzogs Carl August  
von Sachsen-Weimar an seine  
Mutter, die Herzogin Anna Amalia**

Oktober 1774 bis Januar 1807

Herausgegeben von Alfred Bergmann

238 Seiten — Ganzleinen RM 8.80

Freiherr von Maltzahn in der „Deutschen Literaturzeitung“:  
„... Das reiche Leben des Herzogs spiegelt sich in  
dem vorliegenden Band unmittelbar und unver-  
stellt . . . eine Fundgrube für den Erforscher  
der Goethezeit . . .“

**Der Streit um „Faust II“ seit 1900**

Chronologisch und nach Sachpunkten geordnet

Mit kommentierter Bibliographie von 512 Titeln

von **Ada M. Klett**

216 Seiten — Ganzleinen RM 8.80

Ernst Beutler in der „Frankfurter Zeitung“:

„... Das Buch ist ein Muster von Klarheit in Anlage  
und Ausführung . . .“



**Verlag der Frommannschen Buchhandlung**  
Walter Biedermann, Jena

## Produzent und Markenwesen

Eine absatzwirtschaftl. Betrachtung des Markenwesens

Von Dipl.-Kfm. Dr. oec. Hans Fischer. Preis RM 3.80

**A. Gliederung der Markenformen — Aufgabenstellung.**  
**B. Markenwesen und Absatzmarkt:** I. Markenwesen und  
Verbraucher. II. Markenwesen und Verteiler. III. Marken-  
wesen u. Konkurrenz. **C. Markenwesen und industrielle**  
**Absatzwirtschaft:** I. Die Nichtqualitätsware in der Ab-  
satzwirtschaft. II. Die Qualitätsmarken in der Absatzwirt-  
schaft. III. Industrielle Markenpolitik. IV. Markenwesen  
und Marktordnung. **D. Schlußwort.**

Diese Schrift will dem Warenhersteller klärend zur Seite  
stehen, für den es unumgänglich ist, sich ein genaues Bild  
von der „Verfassung“ des Markenwesens zu machen, um  
seine Erzeugnisse in der richtigen Form anzubieten. Nicht  
weniger als 7 verschiedene Markenformen werden neben  
der anonymen Ware ihren marktmäßigen Funktionen nach  
unterschieden und untersucht.

Der Verbraucher läßt sich in seinen Kaufentscheidungen  
in großem Umfang auch von der Markenform der Ware  
beeinflussen. Ebenso wichtig ist die Einstellung des  
Handels, der sich den Verbraucherwünschen anpassen  
muß, der aber trotzdem eine eigene Markenpolitik betreibt.  
Die hier geübte Betrachtungsweise ermöglicht es, für jede  
Markenform einen typischen Absatzweg zu erkennen.  
Diese Untersuchung vereinigt theoretische Erkenntnisse  
mit praktisch verwertbaren Anregungen.

Als Käufer dieser Broschüre kommen in Frage: Hersteller  
von Markenartikeln, Verkaufs- und Werbeberater, wirt-  
schaftswissenschaftliche Institute.

Buchkarten stehen kostenlos zur Verfügung.



**Deutscher Betriebswirte-Verlag**  
Berlin W 15



Nr. 280 Dienstag, den 12. Dezember 1939